



Merkblatt

Badedermatitis – Zerkariendermatitis



Allgemeines

Die Badedermatitis ist eine Entzündungsreaktion der Haut, die durch wiederholtes Eindringen von Zerkarien in die Haut verursacht wird und weltweit verbreitet ist.

Erreger

Zerkarien sind das Larvenstadium von Saugwür-

mern. Bei uns handelt es sich um *Trichobilharzia*-Zerkarien.

Übertragung

Der Badedermatitis-Erreger hat einen komplizierten Lebenslauf mit sog. Wirtswechsel. Die geschlechtsreifen Saugwürmer leben im Darm ihres Endwirts, in erster Linie sind Enten

betroffen. Über deren Kot gelangen die Parasiteneier ins Gewässer und führen über ausgeschlüpfte sogenannte Wimpernlarven beim Zwischenwirt, meist Wasserschnecken, zur Infektion. Im Zwischenwirt entwickeln sich die Zerkarien, die ins freie Wasser gelangen. Wenn die Zerkarien ins Wasser

austreten, suchen sie aktiv schwimmend ihren Endwirt Ente und dringen über die Schwimmhäute in ihn ein. Durch die Blutbahn gelangen die Zerkarien in den Entendarm, wo sich der Kreislauf wieder schliesst. Manchmal dringen die Zerkarien in die Haut des Fehlwirts Mensch ein, wo sie aber bereits abgetötet werden. Jedoch lösen sie dabei einen chemischen wie auch immunologischen Reiz aus, weshalb mit wiederholtem Eindringen eine Entzündungsreaktion der Haut entsteht. Die Zerkariendermatitis ist eine chemisch-allergische Reaktion der Haut auf die Zerkarien und ihr Sekret.

Vorkommen

Die Zerkarien können bei Wassertemperaturen über 24 °C in allen Gewässern auftreten, in denen Wasservögel leben. Zerkarien haben nichts mit der Sauberkeit des Wassers zu tun.

Diagnose

Die Verdachtsdiagnose wird nach den typischen

Beschwerden gestellt, die nach dem Baden in Gewässern auftreten. Eine genaue Abklärung ist nicht nötig, da keine spezifische Behandlungsmöglichkeit besteht und nur symptomatisch behandelt wird.

Behandlung

Die Beschwerden werden symptomatisch behandelt, vor allem mit Juckreiz stillenden Salben oder Lotionen. Wenn der Juckreiz sehr stark ist, können Medikamente gegen Allergien eingenommen werden. Es ist unnötig, die Larven mit Antibiotika oder Medikamenten gegen Parasiten zu behandeln, da sie kurze Zeit nach dem Eindringen in die Haut absterben.

Verlauf

Minuten nach der Infektion tritt Juckreiz auf, die Entstehung von Papeln erfolgt nach 6–8 Stunden. Die Papeln jucken intensiv. Der Höhepunkt des exzessiven Juckreizes erfolgt in den folgenden Stunden und hält 1–2 Tage an, bis er in der Folge wieder ab-

klingt. Häufigste Komplikationen sind bakterielle Sekundärinfektionen, die durch Kratzen entstehen.

Vorbeugung

Es gibt keine vorbeugenden Massnahmen, die einen Befall mit Zerkarien verhindern, denn die Zerkarien leben nicht nur im ufernahen, untiefen Bereich der Gewässer, sondern kommen auch in tiefen Gewässern vor. Möglicherweise können das Wechseln von nassen Badekleidern und das starke Frottieren der Haut mit dem Badetuch möglichst bald nach Verlassen des Wassers von Nutzen sein. In der Schweiz sind zurzeit keine Hautcrèmen erhältlich, die vorbeugend vor dem Zerkarienbefall schützen. Für die Gewässer gibt es keine Massnahmen, die die Ausbreitung von Zerkarien verhindern.

Schulbesuch

Die Kinder können in die Schule.

